

Anlage 2:

Kurzzusammenfassung von Monitoring-Berichten, für beendete Projekte. Die Arbeit an dem jährlichen Gesamtbericht ist sehr Zeitintensiv, daher kann hier pro Jahr nur ein Überblick über einige wenige und beendete Projekte gegeben werden. Der gesamte Monitoring Bericht zu den ausgewählten Projekten ist ebenfalls angehängt, falls Interesse besteht. Darüber hinaus werden weitere Monitoring Berichte angehängt, die jedoch aus oben beschriebenen Zeitgründen keine Kurzzusammenfassung bekommen.

Hosenmatten 2: Beendet 2023 / Übergabe der Verantwortlichkeit von STEG an die Stadt Lahr Ende 2023

Flächenbilanz: In untenstehender Tabelle wird der aus der artenschutzrechtlichen Beurteilung (BFL Laufer, 2017) hervorgehende Flächenbedarf den Flächenanteilen der umgesetzten Maßnahmen gegenübergestellt.

Tabelle 1: Flächenbilanz zum Artenschutz für das Baugebiet Hosenmatten II, 2. Abschnitt

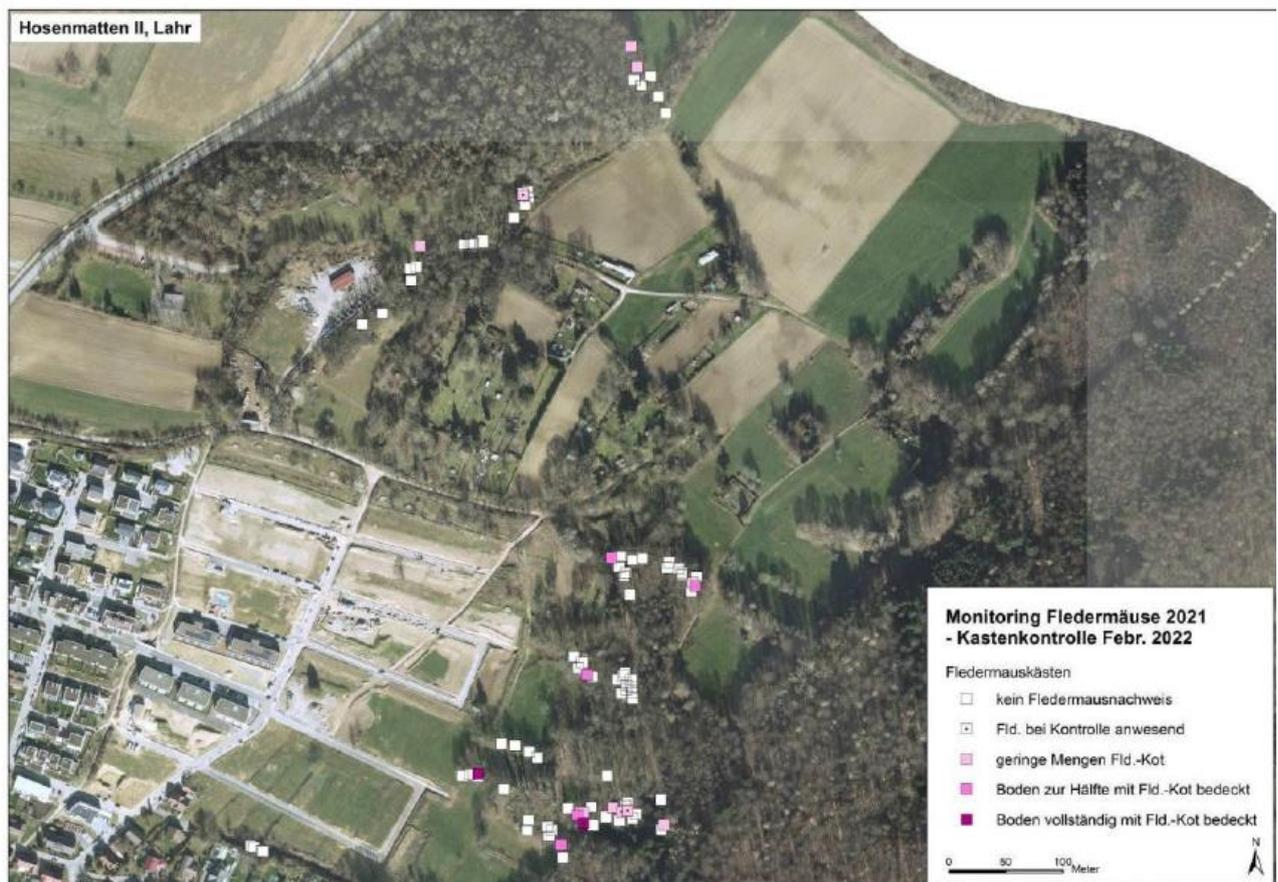
Artenschutz: Flächenanspruch	benötigte Fläche (m ²)	Teilflächen Bezeichnung	Fläche / Länge	Ein- heit	Bemerkung
Zauneidechsen- Lebensraum (zusätzlich Schlingnatter)	6.480	Fläche West im Norden	5.100	m ²	
		Fläche Ost im Norden	3.740	m ²	
		Teilfläche Nord im Osten	800	m ²	
		Fläche Kalksteingrube	750	m ²	
ges. Planung			10.390	m²	
Wilde Hecke (Brutvogelarten)	10.050	Grüngürtel neu	473	lfm	
		extern	36	lfm	
		alternativ: Aufwertung Gehölzrand, Lagerung Wurzelstöcke (Kalksteingrube)	82	lfm	
		alternativ: Aufwertung Gehölzrand, Entfernen Nadelgehölze (Feldgehölz Nord)	214	lfm	
		alternativ: Aufwertung Gehölzrand, Entfernen Robinenschösslinge (Kalksteingrube)	60	lfm	
		extern Neupflanzung Hecke (Waldrand Nordost)	180	lfm	
		ca. 1.000 m Länge			1.045
ges. Planung			1.045	lfm	
Nahrungshabitat Grünspecht/ Zwergfledermaus	20.000	Grüngürtel neu	21.900	m ²	abzgl. Gehölzanteile, ohne Waldfläche
Aufwertung Wald Altholzinseln durch Nutzungsverzicht (Fledermäuse)	32.000	Waldfläche extern in naturnaher Bewirtschaftung	32.000	m ²	

Stand: 18.04.2023

Quelle: Tabelle – Laufer Monitoring Bericht 2021

Erfolgsfaktoren im Gebiet Hosenmatten 2:

Fledermäuse	Rufnachweise mit Detektor	Kastenkontrolle
Kontakte	80 Kontakte, von 4-9 Fledermausarten	101 aufgehängte Kästen 15 belegte Kästen 14 Kästen mit Kotnachweisen 4 Kästen mit jwls. 10 Individuen 25 Kästen mit Meisennester 3 Kästen mit Nistmaterial von anderen Kleinsäuger 5 Kästen mit Wespen- bzw. Hornissennester.



Quelle: Bild, Daten, Karte – Laufer Monitoring Bericht 2021

Vögel	Brutvögel	Vogelnistkastenkontrolle
<p>35 Vogelarten konnten festgestellt werden.</p> <p>17 Brutvögel 18 Nahrungsgäste</p>	<p>Nachweis von 4 monitoringrelevanten Vogelarten: Neuntäter, Star, (Goldammer), Grünspecht</p> <p>Zusätzlich: Grauspecht-Brutrevier</p> <p>Nicht festzustellen: Goldammer konnte nur als Nahrungsgast festgestellt werden. Haussperling und Gartenrotschwanz konnten nicht festgestellt werden.</p>	<p>Belegte Kästen: 12 von 33 (36%)</p> <p>Hoher Konkurrenzdruck besteht durch Kleinsäuger.</p> <p>Es wurde in einem Kasten eine tote Maus gefunden, in anderen konnte durch Nistmaterial, Kot und eingetragene Nüsse auf andere Säugetiere geschlossen werden.</p>

7.1 Gesamtartenliste Vögel

Tabelle 7: Vergleichende Gesamtartenliste Vögel

Dt. Name	Wissenschaftl. Name	RL BW	RL D	BW/ D	VS- RL	Vorkommen		
						2016	2020	2021
Amsel	<i>Turdus merula</i>	*	*	!		B	B	B
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	*	*	!		-	N	-
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	*	*	!		B	B	B
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	*	*	!		B	B	B
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	*	*	[!]		B	N	N
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	*	*	!		B	N	N
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	*	*			-	B	N
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	*	*	!		B	-	B
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	V	*	!!		B	B	-
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	*	*	!		N	-	-
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	V	*	!		B	-	N
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	V	V	!		-	B	N
Grauspecht	<i>Picus canus</i>	2	2	!	Anh. I	-	B	B
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	*	*	!		B	B	B
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	*	*	!		B ¹	B	N
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	*	*	!		-	-	N
Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	V	*	!		B	-	-
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	*	*	!		-	N	B
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	*	*	!		B	B	N
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	*	*	!		-	-	N
Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	V	3			-	-	N
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	*	*	!		B	B	B
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	2	3			-	N	N
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	*	*	!		B	N	-
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	*	*	!!		-	N	N
Mittelspecht		*	*	!		-	-	N
Mönchsgras- mücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	*	*	!		B	B	B
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	*	*	!	Anh. I	B	B	B
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	3	V	[!]		B ¹	N	N
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	*	*	!		-	N	N
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	3	V			N	-	-
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	*	*			-	N	B
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	*	*	!		B	B	B

Dt. Name	Wissenschaftl. Name	RL BW	RL D	BW/D	VS-RL	Vorkommen		
						2016	2020	2021
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	*	*	!	Anh.I	N	-	-
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	*	*	!	Anh. I	B ¹	-	-
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	*	*	!		B	B	B
Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapilla</i>	*	*	!!		-	N	N
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	*	3	!		B	B	B
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	*	*	!		-	N	B
Sumpfmiese	<i>Parus palustris</i>	*	*	!		-	N	N
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	*	*			-	N	-
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	V	*	!		N	-	N
Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	*	*	!		-	N	-
Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	*	*	!		B	-	-
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	*	*			B	B	B
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	*	*	!		B	B	B

¹ Brutnachweis innerhalb des Untersuchungsgebiets, jedoch außerhalb des Eingriffsbereichs

Monitoringrelevante Art

- als Brutvogel
- als Nahrungsgast

RL BW: Rote Liste der Brutvogelarten Baden-Württembergs (BAUER et al. 2016)

RL D: Rote Liste der Brutvögel Deutschlands (RYŠLAVY et al. 2020)

2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, V = Art der Vorwarnliste, * = ungefährdet

BW/D: Verantwortlichkeit Baden-Württembergs für die Erhaltung der Art in Deutschland (BAUER et al. 2016)

! = hoch (10-20 % des deutschen Brutbestandes kommen in Baden-Württemberg vor)

!! = sehr hoch (20-50 % des deutschen Brutbestandes kommen in Baden-Württemberg vor)

[!] = Art, die in Baden-Württemberg früher einen national bedeutenden Anteil aufwies, diesen aber inzwischen durch Bestandsverluste in Baden-Württemberg oder durch Bestandsstagnation und gleichzeitige Zunahme in anderen Bundesländern verloren hat

VS-RL: Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (EG-Vogelschutzrichtlinie)

Anh. I = Anhang I (enthält Vogelarten, für die in ganz Europa besondere Schutzmaßnahmen anzuwenden sind, insbesondere die Auswahl und Sicherung von Schutzgebieten)

Vorkommen

B = Brutvogel

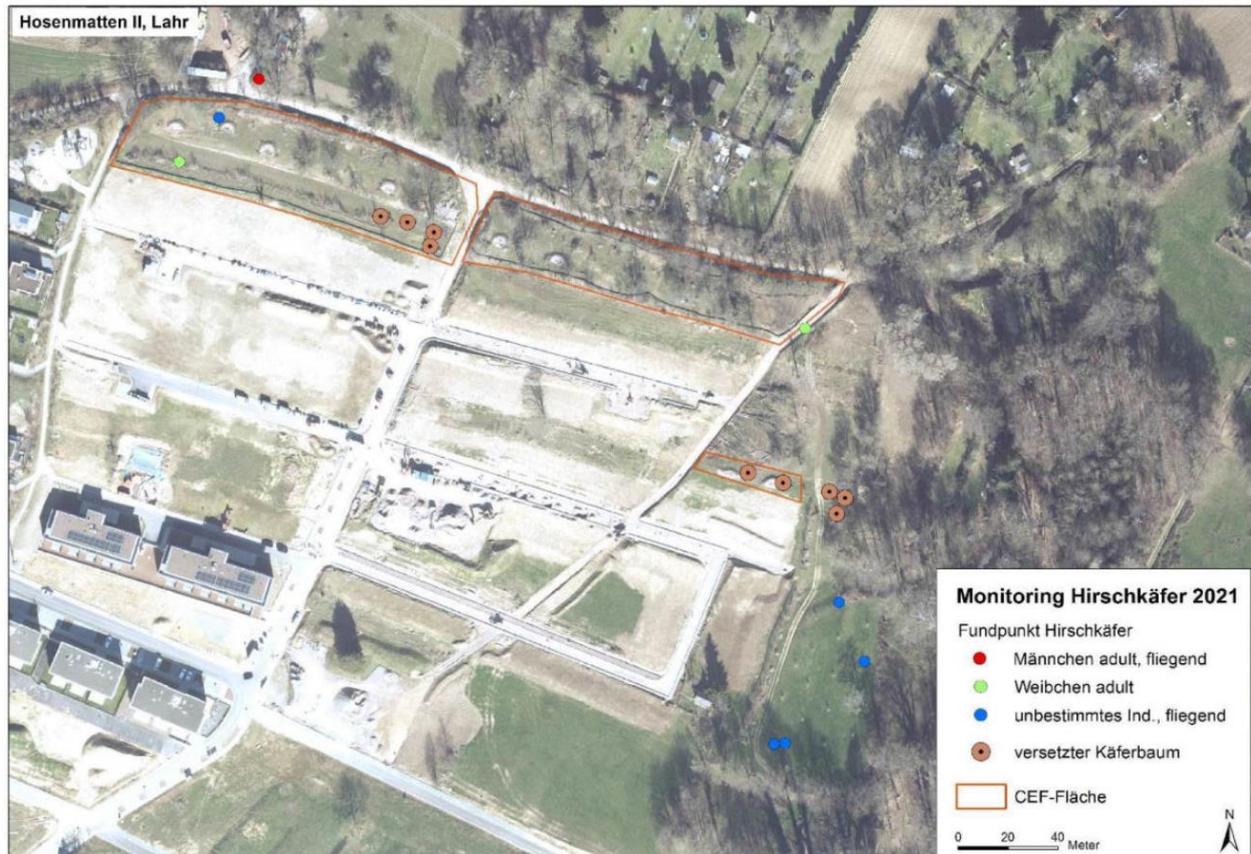
N = Nahrungsgast mit Brutbestand in der Umgebung

Quelle: Daten, Tabelle – Laufer Monitoring Bericht 2021

Reptilien	Vorkommen	Entwicklung zu Vorjahren
Zauneidechsen	67 Individuen	+ 4 Individuen
Schlingnatter	1 Individuum	+ 0 Individuen
Blindschleiche	„Vielfache Nachweise“	+ 4 Individuen
Mauereidechsen	Selbstständig eingewandert. 16 Individuen	+ 12 Individuen

Hirschkäfer:

Es wurden, im Zuge der Eingriffsflächenräumung, potentielle Käferstämme in die Ausgleichsflächen versetzt. Mittlerweile konnten mehrere Individuen der Hirschkäfer (männlich und weiblich) nachgewiesen werden. In folgender Abbildung sind die Fundstellen sowie die Käferbäume eingetragen.



Quelle: Laufer Monitoring Bericht 2021